

Niederschrift Nr. 7

über die **öffentliche** Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses Hennstedt
am Montag, 11. Mai 2020

in der Eider-Nordsee-Schule Hennstedt, Forum, Schulstr. 29-31, 25779 Hennstedt

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesend sind:

Herr Otto Beeck als Vorsitzender
Herr Gerald Grimmer
Herr Uwe Boye
Herr Lars Thara
Herr Jürgen Bonde
Frau Svenja Manthey
Herr Erik Thomsen
Herr Jan Bücher

Entschuldigt fehlt:

Herr Sebastian Rosinski

Als Gäste anwesend:

Frau Anne Riecke, Bürgermeisterin
Gemeindevertreter
Herr Ingo Schallhorn
Herr Ludwig Clausen
Herr Henning Dethlefs
Herr Dieter Noroschadt
Herr Hauke Hennings
Frau Sandra Dethlefs, Leiterin des Jugendzentrums
5 Einwohner*innen

Von der Verwaltung:

Frau Britta Jensen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um die Tagesordnungspunkte

6. Gemeinsame Erklärung zur Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage
9. Antrag des SSV Hennstedt auf Kostenübernahme von Reparaturarbeiten an der Flutlichtanlage des Sportplatzes Hennstedt

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt weiterhin den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

8. Personalangelegenheiten;
Beschäftigte des Jugendzentrums
9. Antrag des SSV Hennstedt auf Kostenübernahme von Reparaturarbeiten an

- der Flutlichtanlage des Sportplatzes Hennstedt
10. Pachtangelegenheiten;
Markttreff "Inne Merrn"
 11. Grundstücksangelegenheiten;
Ankauf einer Teilfläche vom Amt KLG Eider für die Kindertagesstätte Hennstedt

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird zu TOP 9 mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen, den anderen TOPS einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 6 der letzten Sitzung vom 27.11.2019
3. Mitteilungen
4. Konzept Jugendzentrum
5. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019
6. Gemeinsame Erklärung zur Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage
7. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

8. Personalangelegenheiten;
Beschäftigte des Jugendzentrums
9. Antrag des SSV Hennstedt auf Kostenübernahme von Reparaturarbeiten an der Flutlichtanlage des Sportplatzes Hennstedt
10. Pachtangelegenheiten;
Markttreff "Inne Merrn"
11. Grundstücksangelegenheiten;
Ankauf einer Teilfläche vom Amt KLG Eider für die Kindertagesstätte Hennstedt

öffentlich:

12. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Die Mieterin einer Gemeindewohnung am Klever Weg, Frau Andrea Sokolowski, er kundigt sich nach dem Sachstand ihrer vertraglich festgehaltenen Badrenovierung.

Der Vorsitzende des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses Ludwig Clausen erklärt, dass er zwischenzeitlich drei Angebote eingeholt hat. Die Kosten werden sich auf ca. 20.000 € belaufen. Die Mieterin hat sich einverstanden erklärt, einen Eigenanteil in Höhe von 5.000 € zu leisten. Auf Wunsch der Mieterin soll sich dieser Eigenanteil auf die Miethöhe auswirken. Eine jährliche Abschreibung dieses Betrages wäre auch denkbar. Laut dem Ausschussvorsitzenden Otto Beeck ist eine Summe von 10.000 €

für diese Maßnahme im Haushalt 2020 eingeplant. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses thematisiert werden.

Die Protokollführung weist in diesem Zusammenhang auf die Folgen der vorläufigen Haushaltsführung der Gemeinde hin.

TOP 2. Niederschrift Nr. 6 der letzten Sitzung vom 27.11.2019

Gegen die Niederschrift Nr. 6 der Sitzung vom 27.11.2019 liegen keine Einwendungen vor.

TOP 3. Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Otto Beeck erklärt, dass die Haushaltsplanung 2020 abgeschlossen ist und verweist auf die aktuellen Themen dieser Sitzung.

TOP 4. Konzept Jugendzentrum

Nach einer kurzen Einleitung übergibt der Ausschussvorsitzende das Wort an die Leiterin des Jugendzentrums Sandra Dethlefs.

Frau Dethlefs gibt in Form einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick auf die Veranstaltungen 2019, einen Einblick in die Schwerpunktthemen „Kochen“ und „kreatives Arbeiten“ und einen Ausblick auf die Veranstaltungen 2020 des Jugendzentrums. Abschließend stellt sie Statistikdaten vor. Die Präsentation ist diesem Protokoll **in der Anlage** beigefügt.

Auf Nachfrage erklärt Frau Dethlefs, dass es durchaus vorkommt, dass je nach Angebot bis zu 20 Kinder nicht betreut werden können und abgewiesen werden müssen. Sie betont in ihren Ausführungen, dass der Bedarf für die Betreuung der Kinder nach den Zeiten in der Kindertagesstätte bzw. der Schule nicht aufhört. Oftmals sind beide Elternteile berufstätig. Frau Dethlefs legt hierbei Wert auf eine pädagogische Betreuung. Daher ist für die Begleitung der Workshops eine weitere Fachkraft notwendig, um die Qualität der pädagogischen Arbeit gewährleisten zu können.

TOP 5. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019

Auf Nachfrage des Ausschussmitglieds Gerald Grimmer zur Vollständigkeit der Aufstellung erhält er keine eindeutige Antwort vom Ausschussvorsitzenden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss:

- a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist die Bürgermeisterin ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.600,- € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind für das Haus-

haltsjahr 2019 geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
281000.55251001 Heimat- und sonst. Kulturpflege- Kraftstoff- EfA Ansatz: 2.000 €	Treibstoff (gedeckt durch Einn. Spendendose)	288,45 €
362501.5262000 Inselbetreuung- Aus-/ Fortbildung Ansatz: 0 €	Besuch Seminare	213,60 €
541001.0x91019 Gemeindestraßen- Sammelposten Ansatz: 4.100 €	Laubbläser, Verkehrsspiegel, Kompressor	305,76 €
541002.5241000 Straßenbeleuchtung- Bewirtschaftung der Ansatz: 6.000 €	Stromkosten	837,44 €
573005.3791797 Blockheizkraftwerk- Umsatzsteuerabwicklung Vorjahre Ansatz: 0 €	Umsatzsteuererstattung 2018	33,92 €
Summe		1.679,17 €

b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
Deckungskreis 1: Personalkosten Ansatz gesamt: 346.000,- €	Aufwandsentschädigungen, Entgelte Beschäftigte	13.577,68 €
538002.1991001 Regenwasser- ARAP aus geleisteten Investitionszuschüssen und – zuwendungen Ansatz: 3.800 €	Regenwasserkanäle filmen	4.896,67 €
541001.0901000 Gemeindestraßen- Geleistete Anzahlungen im Bau- Hochbaumaßnahme Ansatz: 0 €	Ing-leistung Bushaltestellen Zentrum und Rewe	4.522,00 €
Summe		22.996,35 €

Die Aufwendungen/Auszahlungen werden durch folgende Mehrerträge/Mehreinzahlungen gedeckt:

- Gewerbesteuer- rd. 39.000,- €
- Einkommenssteuer- rd. 9.300 €

- Kita-Förderungen Land- rd. 9.600 €

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 6. Gemeinsame Erklärung zur Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage

Die Kreise erheben von den kreisangehörigen Gemeinden gemäß § 19 FAG eine Umlage, soweit die sonstigen Einnahmen oder Erträge und Einzahlungen des Kreises seinen Bedarf nicht decken.

Für das Haushaltsjahr 2020 hat der Kreis Dithmarschen die Kreisumlage für die 34 amtsangehörigen Gemeinden durch den an das Amt KLG Eider gerichteten Bescheid vom 27.01.2020 festgesetzt.

Der Umlagensatz beträgt 34% und bedeutet für die Gemeinde Hennstedt einen Jahresbetrag von voraussichtlich 770.524 Euro. Die endgültigen Umlagegrundlagen stehen noch nicht fest, so dass sich noch geringfügige Änderungen ergeben können.

Die Kreisumlage stellt für die Gemeinden eine sehr starke Belastung ihrer Haushalte dar. Dringend benötigte Finanzmittel werden den Haushalten entzogen und verstärken die defizitäre Entwicklung. Ziel der Gemeinden muss es daher sein, die Höhe der Kreisumlage auf das rechtlich zulässige Maß zu beschränken und dabei die gegenseitigen Interessen von Kreis und kreisangehörigen Bereich zu berücksichtigen. Insofern muss der Finanzbedarf beider Seiten nach dem Grundsatz des Gleichranges der Interessen nachprüfbar offengelegt werden (Dialog auf Augenhöhe).

Gegen den Festsetzungsbescheid des Kreises Dithmarschen vom 27.01.2020 wurde fristgerecht über das Rechtsanwaltsbüro Professor Dr. Dombert, Potsdam, Widerspruch eingelegt, weil er gegen § 19 FAG verstößt und damit rechtswidrig ist.

Die Kreise müssen die kreisangehörigen Gemeinden vor der Festsetzung der Kreisumlage im Kreistag beteiligen. Dieser Anhörungspflicht ist der Kreis Dithmarschen bisher nicht nachgekommen.

Die Kreisumlage ist nur dann rechtmäßig, wenn sie ausschließlich dazu dient, den finanziellen Bedarf des Kreises zu decken. Eine Vermögensbildung (Rücklagen) zählt nicht dazu.

Der Festsetzungsbescheid ist im Übrigen schon deshalb rechtswidrig, weil er sich gegen das Amt KLG Eider und nicht gegen die einzelne Gemeinde richtet. Zur Abwendung eines verwaltungsgerichtlichen Verfahrens hat es auf Verwaltungsebene zusammen mit Professor Dr. Dombert vorab Abstimmungsgespräche gegeben, die schließlich in einen Beschluss des Kreistages am 26.03.2020 gemündet sind.

Wesentliche Eckpunkte der Beschlussfassung sind:

- Der bisherige Kreisumlagesatz von 34 % wird um 4 %-Punkte auf 30 % der Umlagegrundlagen gesenkt.

- Die bereits ausgezahlte Sonderförderung von Kindertagesstätten in Höhe von 4,3 Mio. Euro soll tlw. abweichend von den Förderbescheiden verteilt werden:
 - ein Anteil von 35 % soll weiterhin zur Senkung der Elternbeiträge dienen; dabei darf es nicht zur Überkompensation der Elternbeiträge kommen;
 - die restlichen 65 % zuzüglich der unter Umständen zur Senkung der Elternbeiträge nicht benötigten Fördermittel können die Ämter unter Anwendung des FAG-Schlüssels auf die amtsangehörigen Gemeinden und Städte verteilen; die amtsfreien Städte können diesen Anteil für eigene Zwecke verwenden.
- Im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion wird der Kreis dem Breitbandzweckverband Dithmarschen in den nächsten Jahren eine jährliche Zuweisung gewähren; die Gesamthöhe der Zuweisungen ist auf maximal 22 Mio. Euro begrenzt.
- Der Kreis wird seine bisherigen Bescheide über die Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 aufheben; im Gegenzug wird erwartet, dass die Ämter bzw. die Städte und Gemeinden ihre Widersprüche gegen diese Bescheide zurücknehmen. In diesem Zusammenhang erfolgt keine Kostenerstattung des Kreises gegenüber den Gemeinden bzw. Städten in Bezug auf die ihnen entstandenen Beratungskosten
- Die Neufestsetzung der Kreisumlage mit dem neuen Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2020 erfolgt zeitgleich.
- Der Kreis und die Ämter bzw. Gemeinden und Städte nehmen schnellstmöglich Gespräche hinsichtlich der Abstimmung der gegenseitigen Bedarfe für u.a. das Haushaltsjahr 2021 auf und vereinbaren ein Verfahren für die künftigen Bedarfsabstimmungen.

Der Kreistag hat außerdem beschlossen, dass die kreisangehörigen Gemeinden in ihren jeweiligen Gemeindevertretungen die dieser Vorlage beigefügte „Gemeinsame Erklärung“ beschließen, um damit das zukünftige Verfahren zur Erhebung der Kreisumlage zu bestimmen.

Erwartet wird eine Rücknahme der Widersprüche als „Symbolischer Akt“, obwohl die Rücknahme der rechtswidrigen Festsetzungsbescheide zur Gegenstandslosigkeit der Widersprüche führen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kreisumlage für die Gemeinde Hennstedt sinkt für das Haushaltsjahr 2020 von bisher voraussichtlich 770.524 Euro um 90.650 Euro auf 679.874 Euro. Da die Umlagegrundlagen derzeit noch nicht feststehen, können sich noch geringfügige Änderungen ergeben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der vom Kreistag des Kreises Dithmarschen am 26.03.2020 beschlossenen „Gemeinsame Erklärung“ zur Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage sowie der Rücknahme des Widerspruches gegen die Festsetzung der Kreisumlage 2020 vom 27.01.2020 nach erfolgter Neufestsetzung der Kreisumlage 2020 zuzustimmen.

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Ausschussmitglied Gerald Grimmer beantragt die Ausstattung aller Ausschussmitglieder mit iPads. Der Antrag wurde durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales Jan Bücher unterstützt. Seitens der Gemeindevertretung wurde der Beschluss gefasst, die iPads schrittweise einzuführen und in diesem Jahr zunächst nur die Mitglieder der Gemeindevertretung und im nächsten Jahr die restlichen Ausschussmitglieder mit den Geräten auszustatten. Bürgermeisterin Riecke wird diese Thematik auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 13.05.2020 ansprechen.

Gemeindevertreter Ingo Schallhorn appelliert an die Gemeinde und die Verwaltung, in diesen Corona-Zeiten die Gewerbebetriebe zu unterstützen. Er hat diverse Antragsmöglichkeiten für Hilfeleistungen der Gewerbebetriebe ausprobiert und moniert die unterschiedlichen bürokratische Hürden in den Kommunen. Auch die Gemeinde ist verpflichtet, mit offenen Augen durch den Ort zu gehen und Hilfe anzubieten. Der Bedarf ist entsprechend div. Nachfragen bei ihm vorhanden.

TOP 12. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Einwohner*innen mehr anwesend, so dass Beschlüsse nicht bekannt gegeben werden.

(Beeck)
Vorsitzender

(Jensen)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)